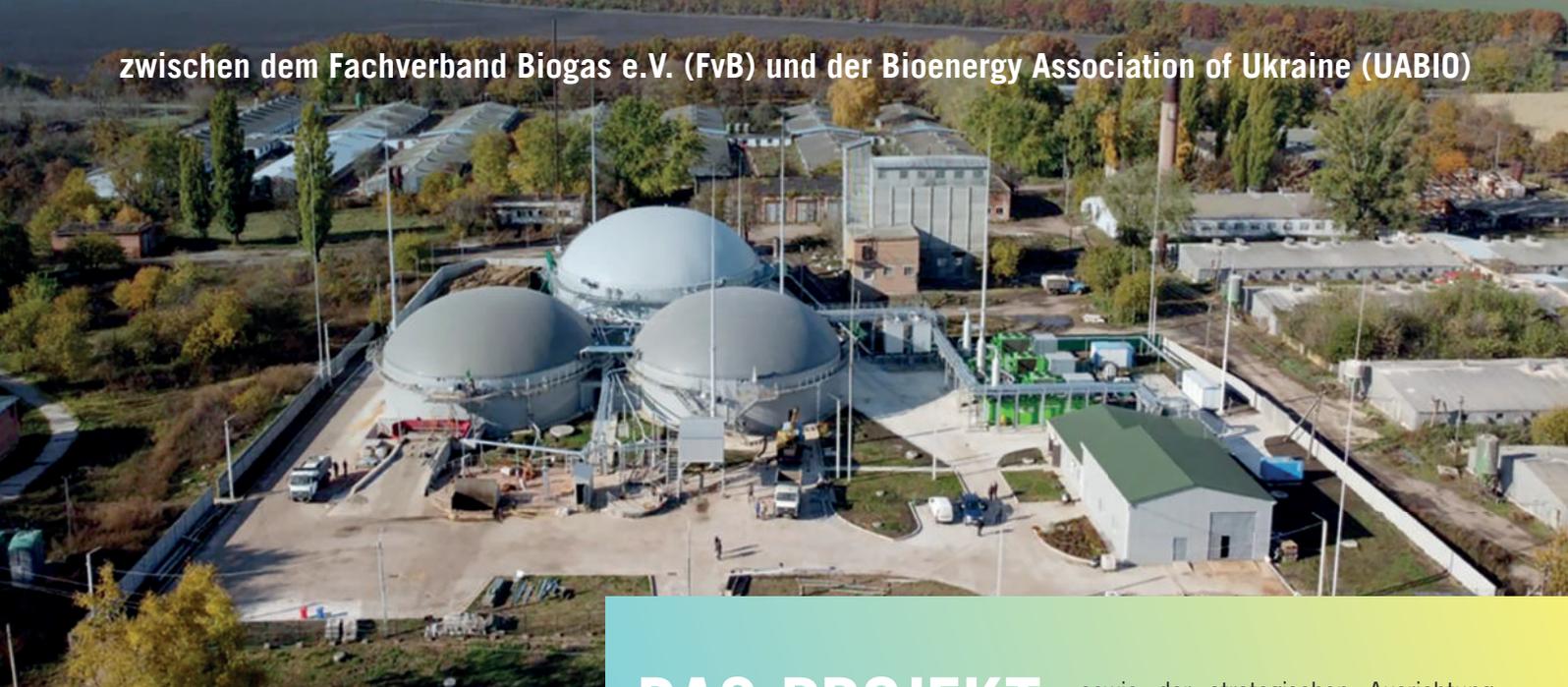


Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Bioenergy Association of Ukraine (UABIO)



DAS PROGRAMM

Kammer- und Verbandspartnerschaften (KVPs) sind ein seit den 1990er Jahren bestehendes, wirksames Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Ukraine gehört gemäß des Reformkonzepts „BMZ 2030“ zu den sogenannten Transformationspartnern.

Im Projekt zwischen dem deutschen und dem ukrainischen Verband ist es das gemeinsame Ziel, die Unternehmen im Biogassektor in der Ukraine zu stärken und damit den Ausbau der erneuerbaren Energien zu fördern. Für die Koordinierung des Programms ist die sequa gGmbH in Bonn zuständig.

Für mehr Information:

www.sequa.de/projekte-programme/kvp-bbp

DAS PROJEKT

LAUFZEIT:
01.12.2023 – 30.11.2026

Formulierte Projektziele:

OBERZIEL: Starke Unternehmen im Biogasbereich tragen zu einem nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz in der Ukraine bei.

PROJEKTZIEL: Der ukrainische Bioenergieverband UABIO ist eine selbsttragende Organisation, die ihre Mitglieder gegenüber Gesellschaft, Behörden und Wirtschaft unterstützt und vertritt.

Angestrebte Projektergebnisse:

1. Die Strukturen der UABIO sind gestärkt.
2. UABIO ist in der Lage, die Interessen ihrer Mitglieder und des ukrainischen Biogassektors zu vertreten.
3. UABIO bietet ihren Mitgliedern und anderen Stakeholdern bedarfsorientierte Dienstleistungen an.

Zur Erreichung der Ziele unterstützt der Fachverband Biogas e.V. die UABIO unter anderem beim Ausbau eines professionellen Verbandsmanagements, der Entwicklung von Arbeitsprozessen

sowie der strategischen Ausrichtung der Verbandsarbeit, der Mitgliederwerbung, der Entwicklung eines Dienstleistungsangebots, beim Ausbau der Interessensvertretung, der Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung.

Zu den geplanten Maßnahmen und Aktivitäten gehören die Organisation und Teilnahme an Branchenveranstaltungen, der Aufbau von strategischen Partnerschaften und vor allem die Erarbeitung einer Interessensvertretungsstrategie. Die Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitgliedern zu Themen rund um Biogas sowie Verbandsthemen mittels Workshops und Trainings sowie die Förderung von Kontakten zwischen deutschen und ukrainischen Biogas-Unternehmen gehören außerdem noch ins Portfolio des Projekts.

Im Rahmen der deutsch-ukrainischen Energiepartnerschaft arbeiten beide Länder im Bereich der Energiewende bereits eng zusammen. Schwerpunkte sind hier die Steigerung der Energieeffizienz, die Modernisierung des Stromsektors, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Reduzierung von CO₂-Emissionen. Von besonderer Bedeutung ist das ukrainische Biomethanregister, das derzeit von der Deutschen Energie-Agentur (dena) in Zusammenarbeit mit den zuständigen ukrainischen Behörden aufgebaut wird.

Kammer- und Verbands-Partnerschaft

zwischen dem Fachverband Biogas e.V. (FvB) und der Bioenergy Association of Ukraine (UABIO)

LÄNDERINFORMATION UKRAINE

Die Ukraine ist das zweitgrößte Land Europas. Mit ihrer Größe, fruchtbaren Böden und dem großen landwirtschaftlichen Sektor, der reichlich organische Abfälle produziert, die als Substrate genutzt werden können, bietet das Land gute Bedingungen für die Biogas-Technologie. Bis 2023 umfasste der Biogassektor 68 Biogasanlagen mit einer installierten Kapazität von 135 MW und einer erzeugten Elektrizität von 580 Millionen kWh.

Seit Februar 2022 führt Russland einen groß angelegten Angriffskrieg gegen die Ukraine. In einigen Gebieten haben die Angriffe konventionelle Kraftwerke zerstört, die ganze Regionen mit Strom versorgen. Biogas- und Biomethananlagen haben den Vorteil gegenüber diesen Großanlagen, dass sie kleiner und vor allem dezentralisiert sind und so die Energieversorgung nicht großflächig ausfällt.

In ihrer Energiestrategie erklärt die ukrainische Regierung, dass ein innovatives und dezentrales Energiesystem sowie erneuerbare Energien und innovative Lösungen im Energiesektor bis 2050 Priorität haben sollen. Die Stärkung des Biogassektors unterstützt die Ukraine in ihrer Energiewende und trägt zu einer dezentralen Energieversorgung bei.

DIE PARTNER

Fachverband Biogas e.V. (FvB)



Mit ca. 4.800 Mitgliedern ist der FvB seit 1992 Europas größte Interessensvertretung des Biogas-Sektors. Der Verband setzt sich bundesweit für Hersteller und Anlagenbauer sowie landwirtschaftliche und industrielle Biogasanlagenbetreiber ein. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Freising gibt es ein Hauptstadtbüro in Berlin. Aktuell hat der FvB rund 40 Mitarbeiter und wird vertreten durch ein von der Mitgliederversammlung gewähltes siebenköpfiges Präsidium. Innerhalb des Dachverbandes BEE (Bundesverband Erneuerbare Energien) vertritt er die Interessen des Biogassektors und fördert den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der erneuerbaren Energien.

Der Verband arbeitet eng mit internationalen Organisationen wie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der United Nations Industrial Development Organization (UNIDO), der International Solid Waste Association (ISWA) sowie der European Biogas Association (EBA), wo er auch als Gründungsmitglied fungiert, zusammen. Somit fördert der FvB aktiv den internationalen Austausch.

Bioenergy Association of Ukraine (UABIO)

UABIO

Die UABIO, eine gemeinnützige Organisation gegründet im Jahr 2013, bündelt die Kräfte führender Unternehmen im Bereich der Bioenergie, um die Entwicklung eines nachhaltigen Sektors in der Ukraine voranzutreiben. Hauptanliegen des Verbands ist es, als starke Stimme die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und aktiv an der Gestaltung von Gesetzen, Standards sowie energiepolitischen Strategien mitzuwirken. Als Mitglied der World Bioenergy Association, der European Biogas Association, Bioenergy Europe und Global 100 RE Ukraine, nimmt die UABIO eine bedeutende Rolle auf internationaler Ebene ein.

Heute hat der Verband über 50 Mitglieder. Darunter sind Betreiber von Biogas- und Biomethan-Anlagen, landwirtschaftliche und Energieunternehmen, Technologieanbieter, Bioenergieexperten sowie wissenschaftliche Einrichtungen. In der Zukunft sieht sich die UABIO als eine selbsttragende Organisation, die nicht nur effektiv die Interessen ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft vertritt, sondern auch günstige Rahmenbedingungen für den Biogassektor in der Ukraine schafft. www.uabio.org info@uabio.org

Herausgeber: Fachverband Biogas e.V.
Angerbrunnenstraße 12, 85356 Freising, Deutschland
Telefon: +49 8161 9846-60, Telefax: +49 8161 9846-70
international@fv-biogas.com www.biogas.org

Gefördert durch



Im Rahmen von



Durchgeführt von



Projektverantwortliche beim FvB: Antje Kramer, Sabine Thaler